

	Objekt: Röm. Republik: C. Cassius und P. Cornelius Lentulus Spinther
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Republik
	Inventarnummer: 18207134

Beschreibung

Nachdem Antonius und Octavianus in ihrem eigenen Namen prägten, begannen auch die Caesarmörder damit. Sie verherrlichten auf ihren Münzen die wieder errungene Freiheit. Die sog. Spinther-Prägungen, benannt nach dem Prägeverantwortlichen P. Cornelius Lentulus Spinther, gehören zur größten Emission der Caesarmörder im Osten. Auf der Rs. erscheinen die klassischen Auguralinsignien sitella und lituus.

Vorderseite: Kopf der Libertas mit Stephane nach r.

Rückseite: Kanne (sitella) und Priesterstab (lituus).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.03 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 43-42 v. Chr.
 wer Cornelius Lentulus Spinther (gestorben 42 v. Chr.)
 wo Kleinasien

Verkauft wann
 wer Firma Rollin & Feuardent (Paris) (1860-1906)
 wo

[Geographischer Bezug]

wer
wo Kleinasien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Gaius Cassius Longinus (Verschwörer) (-85--42)

wo

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gebrauchsgegenstand
- Gold
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 508-510. 528. 557 (Frühjahr 42 v. Chr.).
- Friedländer - von Sallet Nr. 958 (dieses Stück).
- RRC Nr. 500,2.
- W. Hollstein, Apollo und Libertas in der Münzprägung des Brutus und Cassius, JNG 44, 1994, 113 ff. bes. 118-120.